

Umstellung der Mehrwertsteuer zum 01.07.2020

Was ist zu tun?

Im Programm "MwSt-Schlüssel bearbeiten" (935) sind die neuen Steuersätze im Bereich "Neue Daten nach Stichtag" zu erfassen.

1. MwSt-Schlüssel bearbeiten

935 öffnen, rechte Maus Taste im Feld Steuerkennzeichen Kunde/Lieferant und Angelegte MwSt Sätze auswählen.

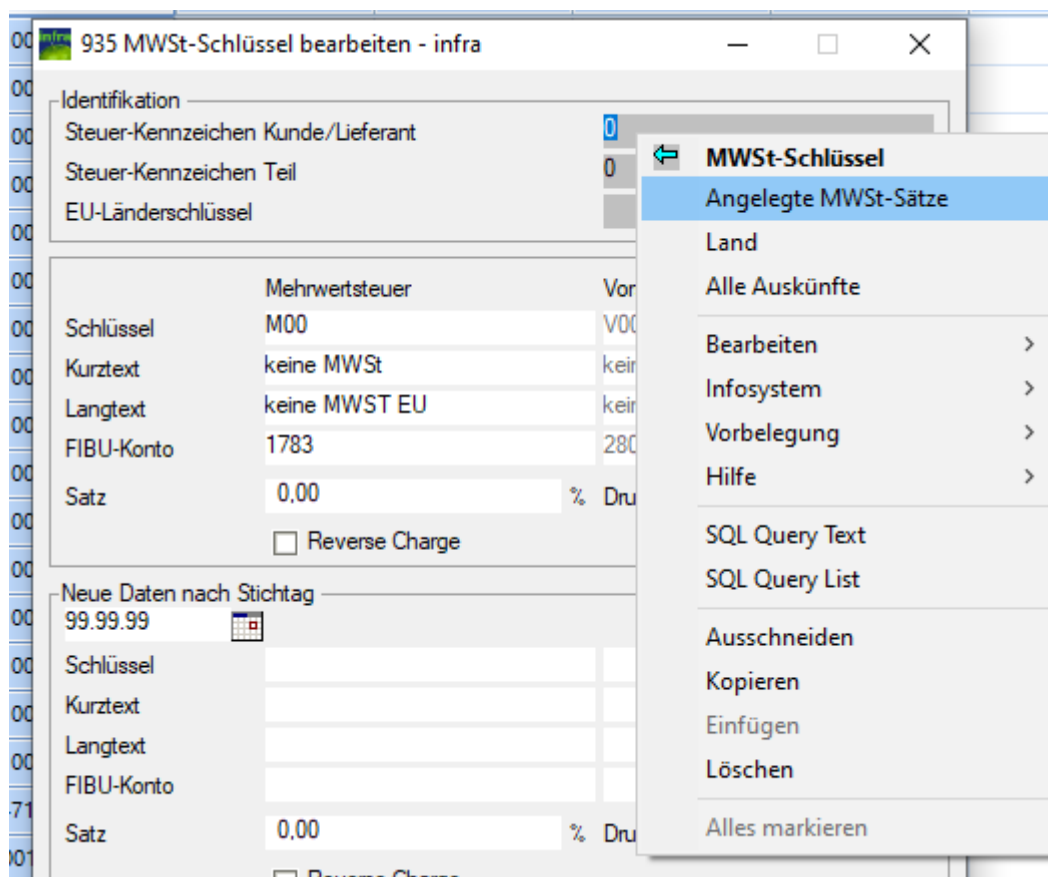


Bild 1

Sobald die Auskunft geöffnet ist, in der Auskunft rechte Maus und unter Aktionen die direkte SQL Abfrage ausschalten, falls Markierung davorsteht.

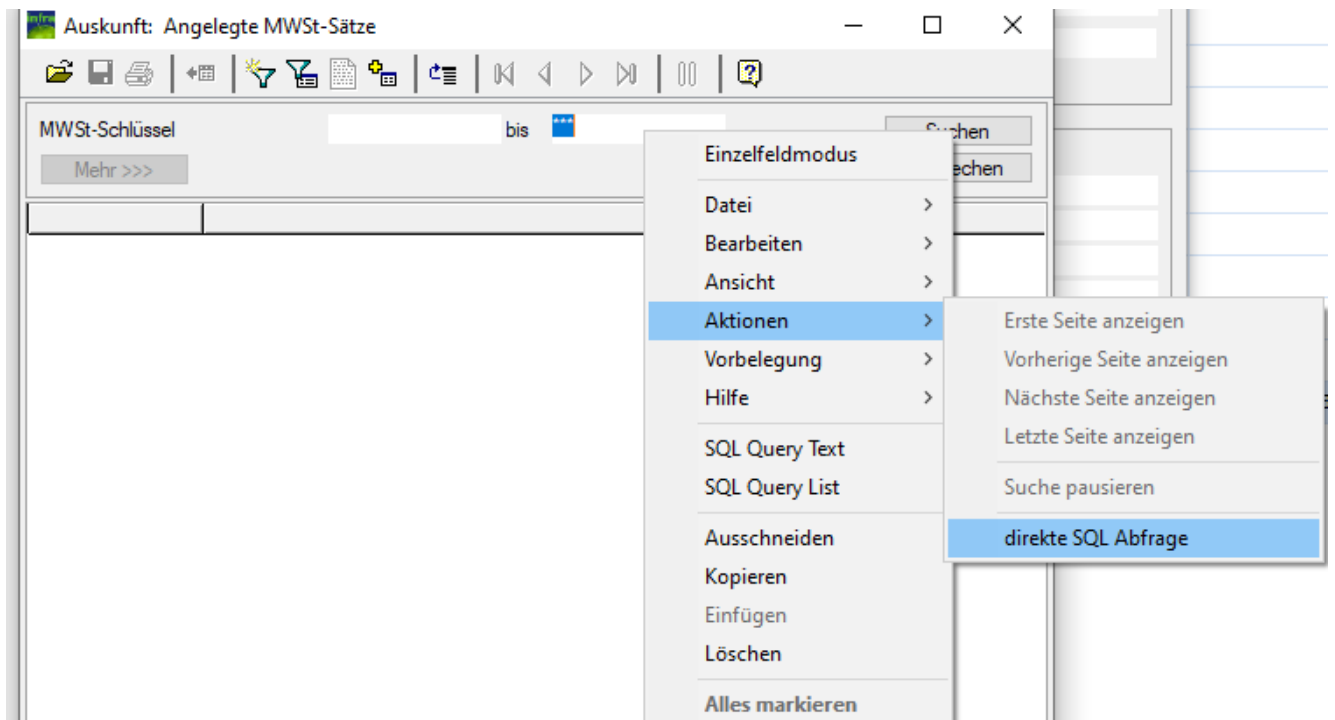


Bild 2

Suchen klicken:

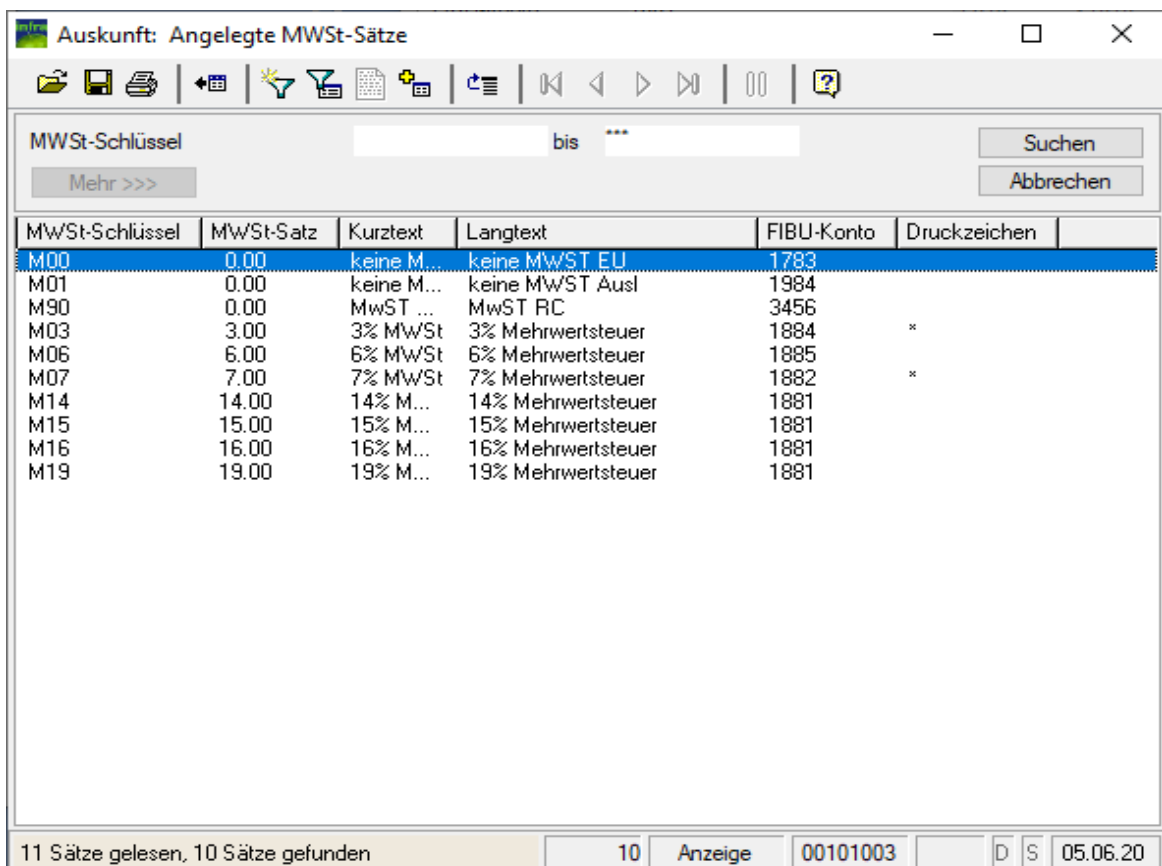


Bild 3

Hier bitte diejenigen Schlüssel notieren oder nach Excel exportieren, die einen Satz von 19 % bzw. 7 % haben. Im oberen Beispiel sind das M19 und M07.

Auskunft schließen.

Ergebnis: Wir haben MwSt-Schlüssel mit den entsprechenden Sätzen gefunden, und müssen nun prüfen, bei welcher Kombination von Kunde/Lieferant und Teil (ggf. EU-Länderkennzeichen) diese Schlüssel Verwendung finden.

Dies erfolgt in Schritt 2.

2. Auskunft MwSt-Schlüssel

Wieder in 935, Rechte Maus und diesmal wie Auskunft Mwst-Schlüssel (siehe Bild 1) aufrufen. Genau wie in Bild 2 die direkte SQL-Abfrage deaktivieren falls aktiv.

Auskunft starten und Ergebnis nach Excel exportieren:

MWSt Kunde	MWSt Teil	Land	MWSt-Schlüssel	Änderung ab	MWSt-Schlüssel
0	0		M00	99999999	
0	0	FR	M00	99999999	
0	0	GB	M00	99999999	
0	1		M00	99999999	
0	1	FR	M00	99999999	
0	1	GB	M00	99999999	
0	2		M00	99999999	
0	2	FR	M00	99999999	
0	2	GB	M00	99999999	
1	0		M00	99999999	
1	1		M19	20200630	M16
1	2		M07	99999999	
2	0		M01	99999999	
2	1		M01	99999999	
2	2		M01	99999999	
7	1		M16	20061231	M19
8	1		M19	99999999	
9	0		M90	99999999	
9	0	FR	M90	99999999	
9	0	GB	M90	99999999	
9	1		M90	99999999	
9	1	FR	M90	99999999	
9	1	GB	M90	99999999	
9	2		M90	99999999	
9	2	FR	M90	99999999	
9	2	GB	M90	99999999	

Bild 4

Welche Sätze müssen umgestellt werden?:

- Sätze die Spalte 1 M19 (19% aus Schritt 1) , oder M07 (7% aus Schritt 1) und in Spalte 2 Änderung ab 999999 stehen haben und keine Eintrag in Spalte 3. (gültig nach bisher nicht vorhanden)

- b) Sätze die in Spalte 1 einen beliebigen Wert in Spalte 2 etwas ungleich 999999 und in Spalte 3 entweder M07, bzw. M19 stehen haben. (gültig nach vorhanden)

In diesem Beispiel müssen also die 3 mit Grün umrandeten Sätze geändert werden. Der 1. Satz nach Regel a), der zweite, nach Regel b) und der dritte wiederum nach Regel a)

Ergebnis: Wir haben die Kombinationen aus Kunde/Lieferant Teil identifiziert die geändert werden müssen. Die Änderung wird nun in Schritt 3 vorgenommen, dazu einen der zu ändernden Sätze mit Doppelklick nach 935 übernehmen (Beispiel für Regel a, bisher kein gültig nach vorhanden) :

3. MwSt-Schlüssel bearbeiten

935 MwSt-Schlüssel bearbeiten - infra

Identifikation

Steuer-Kennzeichen Kunde/Lieferant 1

Steuer-Kennzeichen Teil 2

EU-Länderschlüssel |

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M07	V07
Kurztext	7% MwSt	7 % VSt
Langtext	7% Mehrwertsteuer	7 % Vorsteuer
FIBU-Konto	1882	2807
Satz	7,00	% Druckzeichen *

Reverse Charge

Neue Daten nach Stichtag

99.99.99

Schlüssel

Kurztext

Langtext

FIBU-Konto

Satz 0,00 % Druckzeichen

Reverse Charge

Ok Abbrechen

Bild 5

Im Bereich "Neue Daten nach Stichtag" sind folgende Einträge vorzunehmen:

- (Stichtag): 30.06.20
- Schlüssel: M05 (oder entsprechend der bisherigen Konfiguration)
- Kurztext: 5% MwSt
- Langtext: 5% Mehrwertsteuer
- FIBU-Konto: das 5 % MwSt-Konto in der FIBU (bei PROFIB, DIAMANT)
- Satz: 5

935 MWSt-Schlüssel bearbeiten - infra

Identifikation

Steuer-Kennzeichen Kunde/Lieferant	1	
Steuer-Kennzeichen Teil	2	
EU-Länderschlüssel		

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M07	V07
Kurztext	7% MWSt	7 % VSt
Langtext	7% Mehrwertsteuer	7 % Vorsteuer
FIBU-Konto	1882	2807 ?????
Satz	7,00	% Druckzeichen *
<input type="checkbox"/> Reverse Charge		

Neue Daten nach Stichtag

30.06.20

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M05	???
Kurztext	5 % MwSt	???
Langtext	5 % Mehrwertsteuer	???
FIBU-Konto	1820	
Satz	5,00	% Druckzeichen
<input type="checkbox"/> Reverse Charge		

Ok Abbrechen

Bild 6

mit [Ok] zu bestätigen

Achtung:

Beim Einsatz der Finanzbuchhaltungen PROFIB und DIAMANT muss unbedingt das für den MwSt-Satz 5 % gültige Konto eingegeben werden.

Die Fragezeichen (???) in der Spalte "Vorsteuer" werden durch gültige Einträge in der Datei "INDIVID.INI" ersetzt (siehe weiter unten).

Beispiel Regel b: Es gab schon mal eine gültig nach Datum:

935 MWSt-Schlüssel bearbeiten - infra

Identifikation

Steuer-Kennzeichen Kunde/Lieferant	7	
Steuer-Kennzeichen Teil	1	
EU-Länderschlüssel		

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M16	V16
Kurztext	16% MWSt	16 % VSt
Langtext	16% Mehrwertsteuer	16 % Vorsteuer
FIBU-Konto	1880	2816 V1919
Satz	16,00	% Druckzeichen

Reverse Charge

Neue Daten nach Stichtag

31.12.06

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M19	V19
Kurztext	19% MWSt	19 % VSt
Langtext	19% Mehrwertsteuer	19 % Vorsteuer
FIBU-Konto	1881	2819
Satz	19,00	% Druckzeichen

Reverse Charge

Ok Abbrechen

Bild 7

In diesem Fall trägt man den momentan gültigen Schlüssel (M19) oben ein und trägt mit dem Datum 30.06.20 den Schlüssel für 16 % (hier M16) ein.(siehe Bild 8)

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M19	V19
Kurztext	19% MWSt	19 % VSt
Langtext	19% Mehrwertsteuer	19 % Vorsteuer
FIBU-Konto	1881	2819 V1616
Satz	19,00	% Druckzeichen
<input type="checkbox"/> Reverse Charge		

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M16	V16
Kurztext	16% MWSt	16 % VSt
Langtext	16% Mehrwertsteuer	16 % Vorsteuer
FIBU-Konto	1881	2816
Satz	16,00	% Druckzeichen
<input type="checkbox"/> Reverse Charge		

Bild 8

Dies führt man für alle unter Punkt 2 gefundenen Kombinationen durch.
Ergebnis: Die Umstellung der MwSt- für den Verkauf ist abgeschlossen.

4. Belegedruck

Damit auch zwischen Juli und Dezember Belege mit 19 bzw. 7% gedruckt werden können, kann man nun mindestens 2 neue Kombinationen aus Kunde/Lieferant und Teil (ggf. Länderkennzeichen) anlegen, da es unter Umständen notwendig sein kann, z.B. für eine Gutschrift einen MwSt-Satz von 19 % zu verwenden.

Dazu bitte in Kunde Lieferant z.B ein „K“ eintragen und in Teil den entsprechenden Kenner (im Beispiel „1“) und dem entsprechenden Mwst-Schlüssel (Bild 9).

Diese zusätzlichen Schlüssel brauchen Sie nur, wenn im Zeitraum der Mehrwertsteuersenkung es notwendig ist, einen Satz von 7% oder 19% zu verwenden und diese können auch erst bei Bedarf angelegt werden.

Um diese Kombination dann zu verwenden, müssen Sie im Auftrag unter 435 (Bild 10) dann diese Kennzeichen für den Kunden eintragen, dadurch würde auch nach dem 30.06 ein MwSt. Satz von 19 % berechnet.

Im Einkauf 731 befindet sich das Kennzeichen auf Kopfdaten 2 (Bild 11). Dies kann z.B bei Rücklieferungen notwendig werden, die in die Rechnungsprüfung übernommen werden sollen.

935 MWSt-Schlüssel bearbeiten - infra

Identifikation

Steuer-Kennzeichen Kunde/Lieferant: K

Steuer-Kennzeichen Teil: 1

EU-Länderschlüssel:

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel	M19	V19
Kurztext	19% MWSt	19 % VSt
Langtext	19% Mehrwertsteuer	19 % Vorsteuer
FIBU-Konto	1881	2819
Satz	19,00	% Druckzeichen

Reverse Charge

Neue Daten nach Stichtag

99.99.99

	Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Schlüssel		
Kurztext		
Langtext		
FIBU-Konto		
Satz	0,00	% Druckzeichen

Reverse Charge

Ok Abbrechen

Bild 9

Zusatz | Auftragswerte/Rabatte... | Anzahl Formulare/EU-Daten...

Euro Tageskurs

Vertreter 001 12,50 %

0,00 %

1 gelten MwSt-Kennz. K Reven

Bild 10

Positionen | Kopfdaten (1) | Kopfdaten (2) | Gene

Wert Positionen (LW)	56,20
Endbetrag (LW)	56,20
Zahlungsbedingung	
Valuta-Datum	00.00.0000
Preisstellungsdatum	05.06.2019
Vorsteuerkennung	K

Bild 11

Ergebnis: Mit dem Schlüssel kann auch ab 01.07 mit 19% und 7% gearbeitet werden, falls erforderlich.

5. INI Dateien und Einkauf (Vorsteuer und Fibu)

Unter Punkt 3 wurde ein neuer Schlüssel mit M05 angelegt, dieser ist bisher noch nicht für den Einkauf hinterlegt. Dies passiert in der INDIVID.ini in der Sektion [EKA_VSt]

Im Moment steht z.B. folgendes

MWST_M19=V19, 19 % VSt, 19 % Vorsteuer, 2819

MWST_M07=V07, 7 % VSt, 7 % Vorsteuer, 2807

Falls nicht vorhanden muss dann z.B für den Schlüssel M16 (nur falls nicht vorhanden) ein entsprechender Eintrag hinzugefügt werden.

MWST_M05=*Vorsteuerschlüssel, Text1, Text2, FIBU-Konto*

Also z.B:

MWST_M05=*V05 5%, Vorsteuer 5%, 12345*

Beim Einsatz folgender Finanzbuchhaltungen im Verkauf sind unbedingt die speziellen Einstellungen in den Sektionen [AUF465] bzw. [AUF465-SAP] vorzunehmen:

Addison TopFib, DIAMANT, G.O.D.-Fibu,KHK ClassicLine ,LSS-Fibu, SAP (wenn die Steuerschlüssel in infra von denen in SAP abweichen),

VIA-S:

MWSTKZ-M19 = nn ; nn ist der USt-Steuerschlüssel für 19% (wenn die Steuerschlüssel in infra von denen in der Fibu abweichen),

Varial:

MWSTKZ-M19 = nnn ; nnn ist der USt-Steuerschlüssel für 19% (wenn die Steuerschlüssel in infra von denen in der Fibu abweichen),

Beim Einsatz folgender Finanzbuchhaltungen im Einkauf sind unbedingt die speziellen Einstellungen für alle VSt-Schlüssel aus c) in der entsprechenden Sektion vorzunehmen:

VSTKZ-V19 = nn ; nn ist der VSt-Steuerschlüssel für 19%

Addison TopFib: in der Sektion [EKA755-ADDI]

DIAMANT: in der Sektion [EKA755-DIA]

KHK: in der Sektion [EKA755-KHK]

LSS-Fibu: in der Sektion [EKA755-LSS]

Varial: in der Sektion [EKA755-InFi]

SAP: in der Sektion [EKA755-SAP]

6. Aufwands- und Erlöskonten

Aufwands- und Erlöskonten anlegen, falls verwendet und Fibuübergabe aktiviert.

Im Modul 72C/428 müssen nun alle Konten, die bisher auf einen Schlüssel mit 7% oder 19 % verweisen kopiert werden und mit dem Schlüssel neuen Schlüssel versehen werden.

Modul 428:

Mit der Auskunft "Erlöskonten" werden alle bisherigen MwSt-Schlüssel mit Steuersatz 19% (siehe Bild 1) selektiert und damit die Erlöskonten gesucht. Für eine einfache Abarbeitung kann auch über die Funktion „Suchen“ eine „Arbeitsliste“ erstellt werden.

Zu jedem gefundenen Satz muss ein neuer Satz mit der gleichen Kombination Kunde und Erlöskontokennung angelegt werden. In diesen Sätzen wird jeweils der neue MwSt-Schlüssel aus Punkt 3, sowie das in der Finanzbuchhaltung zugehörige FIBU-Erlöskonto mit einer textlichen Erläuterung für 16% eingetragen.

Modul 72C:

Entspricht dem Vorgehen in 428, nur muss hier über den Vorsteuerschlüssel gesucht werden. In 72C öffnen und auf Suche gehen

The screenshot shows a SAP dialog box titled "72C Aufwand-Konten bearbeiten - infra". The dialog has several input fields: "Lieferant", "Konto aus Teil", "Vorsteuerschlüssel" (containing "V19"), "Konto für FIBU", "Anwenderfeld 1", "Anwenderfeld 2", and "Anwenderfeld 3". On the right side, there are date and index fields: "Erfassdatum" (00.00.0000), "ÄndDat/SB" (00.00.0000), and "Änd.Index". At the bottom, there are buttons for "Ok", navigation arrows, "Suchen", and "Abbrechen".

Bild 11

Hier nach dem bisherigen Vorsteuerschlüssel für 19% suchen. (hier V19). V19 in Vorsteuerschlüssel eintragen und OK. Es erscheint die Pickliste (Bild12)

Lieferant	Konto aus Teil	Vorsteuerschlüssel	Konto für FIBU	Änderungsdatum	Verarbeitungsdatum
1575		V00	1675	2019-06-05	infra
1575		V01	1775	2019-06-05	infra
1580		V00	1680	2019-06-05	infra
1580		V01	1780	2019-06-05	infra
5002		V19	4711	2020-06-05	
60000		V19	12345	2020-06-05	

12 Sätze von 12 gelesen, 12 Sätze gefunden

Exportdatei:

Export:
 Picklistenfelder
 Leitdateisatz

Buttons: Ok, Pause, Weiter, Export, Abbrechen

Bild 12

Für diese Einträge muss nun ein neuer Satz (ggf. schon vorhanden) erfasst werden, der nicht auf den Vorsteuerschlüssel von 19%, sondern auf den unter Punkt 5 in der INI eingetragenen mit 16% verweist. Bild 13 zeigt vorhanden Satz, Bild 14 dann den neu angelegten. Das Konto für die Fibu muss von der Buchhaltung vorgegeben werden. Es kann natürlich auch identisch mit dem bisherigen sein.

72C Aufwand-Konten bearbeiten - infra

Aufwand-Konto

Lieferant:

Konto aus Teil: 5002

Vorsteuerschlüssel: V19

Konto für FIBU: 4711

Anwenderfeld 1: Erfasdatum: 05.0

Anwenderfeld 2: ÄndDat/SB: 05.0

Anwenderfeld 3: Änd Index:

Buttons: Ok, navigation arrows, Suchen, Abbrechen

Bild 13

72C Aufwand-Konten bearbeiten - infra

Aufwand-Konto

Lieferant →

Konto aus Teil

Vorsteuerschlüssel

Konto für FIBU

Anwenderfeld 1 Erfassdatum

Anwenderfeld 2 ÄndDat/SB

Anwenderfeld 3 Änd.Index

Memo

Bild 14